

## Uebersicht der europäischen Verwandten des *Haliplus ruficollis* de Geer (*Col. Hydroc.*)

von

*E. Wehncke* in Harburg.

H. Gerhardt machte (Zeitschrift für Entom. ser. II. Heft VI. Breslau 1877.) auf einige vortreffliche Merkmale zur Unterscheidung der mit *Haliplus ruficollis* verwandten Arten aufmerksam; da mir weitere Arten aus dieser Gruppe bekannt wurden, so gebe ich hier eine neue Uebersicht von den in Europa aufgefundenen Arten nebst kurzer Beschreibung.

- |    |   |                          |
|----|---|--------------------------|
| 1. | Prosternum rinnenförmig . . . . .                                   | 2                        |
|    | eben, leicht gewölbt . . . . .                                      | 7                        |
| 2. | Flügeldecken mit Makeln aus zusammenflie-                           |                          |
|    | senden dunklen Linien . . . . .                                     | 3                        |
|    | Flgd. mit ununterbrochenen dunklen Linien . . . . .                 | 5                        |
|    | Flgd. mit unterbrochenen dunklen Linien . <i>lineolatus</i> Mannh.  |                          |
|    | Flgd. einfarbig . . . . .   | <i>Schaumii</i> Solsky   |
| 3. | ♀. Hintere Hälfte der Flgd. zwischen den                            |                          |
|    | Punktstreifen äußerst fein punktirt . . . <i>ruficollis</i> de Geer |                          |
|    | Flgd. ohne diese Punktirung, glatt . . . . .                        | 4                        |
| 4. | Flgd. stark punktirt, gestreift . . . . .                           | <i>multipunctatus</i> W. |
|    | Flgd. nur die erste Reihe der Punkte                                |                          |
|    | stark oder grubenartig . . . . .                                    | <i>Heydeni</i> Wehncke   |
| 5. | Flgd. mit schwarzen Linien . . . . .                                | 6                        |
|    | Flgd. mit bräunlichen Linien . . . . .                              | <i>Wehnckei</i> Gerhardt |
| 6. | ♀. Flgd. zwischen den Punktstr. sehr fein                           |                          |
|    | punktirt . . . . .  | <i>apicalis</i> Thoms.   |
|    | Flgd. ohne diese Punktirung, glatt . . . . .                        | <i>immaculatus</i> Gerh. |
| 7. | Flgd. mit dunklen Makeln . . . . .                                  | <i>fulvicollis</i> Er.   |
|    | Flgd. mit dunklen Linien, diese ununterbrochen                      | <i>striatus</i> Sharp    |
|    | Flgd. mit dunkeln Linien, diese unterbrochen                        | <i>fluvialis</i> Aubé    |

### Beschreibung der Arten.

*Haliplus multipunctatus* W. Von *ruficollis* durch eine breitere Form, die starken Punktstreifen der Fld. und den Quereindruck an der Basis des Halssch. unterschieden. ♀ glatt. — Norddeutschland.

*H. ruficollis* deGeer. ♀ auf der hinteren Hälfte der Fld. fein punktirt, Aftersegm. bis auf einen schmalen Saum an der Basis dicht punktirt. Strich an der Basis des Halsschildes kurz, von  $\frac{1}{5}$  der Länge desselben. — Europa.

*H. Heydeni* Wehncke. Kürzer als *ruficollis*, hinten stärker verengt, Aftersegm. sparsam punktirt, der Strich des Halssch. hat  $\frac{1}{3}$  der Länge desselben. ♀ ohne feine Punktir. — Mittel- u. Nord-Europa.

*H. immaculatus* Gerhardt. Die größte Art mit dunklen Linien, eiförmig, gelblichroth. Aftersegm. weitläufig punktirt. ♀ ohne feine Punktirung. — Mittel- und Nord-Europa.

*H. apicalis* Thoms. Kleiner als *immaculatus*, mehr oval. Fld. des ♀ überall fein punktirt, auch das Halssch. seitwärts im Grunde fein punktirt. — Schweden.

*H. lineolatus* Mannh. Gröfse und Form des *Heydeni*, hellgelb, Linien der Fld. unterbrochen, sie fliefsen äufserst selten zu Makeln zusammen. Fld. des ♀ überall dicht fein punktirt. — Rußland.

*H. Wehnckei* Gerhardt. Röthlich gelb, Linien wenig von der Grundfarbe sich abhebend. Halssch. jederseits mit einer halb-kreisförmigen Vertiefung neben dem Striche. Wenig Punkte zwischen den Punktstreifen. Zwischenraum 2, 4 u. 6 nur mit 2—3 Punkten. Fld. des ♀ hinten fein punktirt. — Lappland, Norddeutshl.

*H. Schaumii* Solsky. So groß wie *fluviatilis*, einfarbig rothgelb. Kopf fein und weitläufig punktirt, Stirn glatt; Halsschild vorn und hinten weitläufig punktirt, Strich kurz und tief, neben demselben jederseits bogenförmig eingedrückt, Punktstreifen der Fld. ziemlich fein, Zwischenräume einzeln punktirt, Unterseite hellgelb, Aftersegm. weitläufig punktirt, an der Basis glatt. — Rußland.

*H. fulvicollis* Er. Meist dunkelrothgelb mit Makeln wie bei *variegatus* gezeichnet, die Fld. des ♀ glatt. — Europa.

*H. fluviatilis* Aubé. Hellgelb mit unterbrochenen dunklen Linien, Fld. des ♀ auf der hintern Hälfte fein punktirt. — Europa.

*H. striatus* Sharp. In Gröfse und Farbe dem *fluviatilis* sehr ähnlich, etwas stärker punktirt, die Linien der Fld. ununterbrochen, die Fld. des ♀ überall fein punktirt. — Schottland.

Ich kenne noch vier Arten dieser Gruppe, zwei aus Nord-Amerika (*immaculicollis* Harris und *longulus* Crotch), eine in China (*brevis* Wehncke) und eine in Japan (*japonicus* Sharp) einheimisch.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [24\\_1880](#)

Autor(en)/Author(s): Wehncke Ernst

Artikel/Article: [Uebersicht der europäischen Verwandten des Haliphus ruficollis deGeer \(Col. Hydroc.\) 223-224](#)